

Farben im Kirchenjahr

An jedem Sonntag finden Sie in der Kirche auch die liturgische Farbe wieder.

Schmucktücher in der entsprechenden Grundfarbe werden jeweils vor den Altar und die Kanzel gehängt. Sie heißen Antependien und sind meistens mit weiteren christlichen Symbolen oder Motiven verziert.

Auch in der Stola der Pastor/innen können diese Farben auftauchen.

In der St. Johanniskirche finden Sie das Antependium unterhalb des Altares. An der schön verzierten Kanzel ist kein Antependium angebracht.

Wir möchten Ihnen vorab die **Liturgischen Farben** erklären.

Es gibt fünf unterschiedliche liturgische Farben, von denen jede eine bestimmte Bedeutung hat.

Weiß

Weiß enthält alle Farben des Lichtes - es steht darum für die Vollkommenheit und Wahrheit. So symbolisiert Weiß Gott, Jesus Christus ("das Licht der Welt") und auch die Engel (Gottes Botschafter). Folglich ist Weiß die Farbe für die großen Feste.

Violett

Aus Rot und Blau mischt man Violett. Das Rot symbolisiert das Fleisch und Blut und es mischt sich mit dem Himmlischen Blau, das das Reich Gottes darstellt. So steht Violett für Religiöses im Menschen - für Besinnung, Gebet, Buße und Umkehr und taucht vor den großen Festen auf.

Schwarz

Schwarz ist bei uns die Farbe der Trauer. Sie taucht nur an einem einzigen Tag im Kirchenjahr auf. Karfreitag - dem Todestag von Jesus Christus.

Rot

Rot steht für Liebe, für die Kraft Gottes und des Heiligen Geistes.

Neben den dazugehörigen Festen, kann diese Farbe auch bei Konfirmations- oder Einführungsgottesdiensten verwendet werden.

Grün

Grün ist die Farbe der Hoffnung. Sie steht für die Fruchtbarkeit der grünenden Natur, für Wachstum und Reife und wird an allen übrigen Tagen des Kirchenjahres verwendet.